

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
Band: - (1990)
Heft: 10b

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANWEISUNGEN FÜR AUTOREN

Zuständig für die Annahme von Artikeln in den MINARIA ist der Vorstand der Gesellschaft in Basel. Er bespricht mit dem Autor Titel, Text und Bebilderung. Daraufhin erstellt der Autor das endgültige Manuskript, das vom Vorstand dem Redaktor zugeht.

Bei diesem Manuskript sind der laufende Text, die selbständigen Tabellen sowie die Abbildungen getrennt abzuliefern. Die Bildunterschriften sollen auf einem eigenen Blatt zusammengestellt sein.

Fotos, Strichzeichnungen und Tabellen können in beliebiger Grösse eingereicht werden (Originale erhält der Autor zurück); die Reduktion erfolgt bei Druck unter maximaler Ausnützung des Formats.

Der laufende Text hingegen muss innerhalb des festen Satzspiegels von 16 x 24,2 cm geschrieben werden. Hierfür erhält der Autor auf Anfrage Seiten mit schwachem Satzspiegelrahmen.

Da die Textseiten direkt als Vorlage für den Offsetdruck dienen, ist der Text fehlerfrei zu schreiben und zwar mit einer elektrischen Maschine (Kugelkopf- oder entspr. System) unter Verwendung eines Plastic-Einmalfarbbandes. Die Seiten bitte nicht nummerieren. - Bei Schreibmaschinen ohne Zeilenlängen-Ausgleich ist eine Ueberschreitung des Satzspiegels nach rechts um ein oder zwei Buchstaben (zur Beendigung des Wortes oder zur geeigneten Silbentrennung) erlaubt.

Vor dem Artikel steht der Name des Autors in Normalschrift. Es folgt die Ueberschrift in GROSSBUCHSTABEN. Nun beginnt der Artikel; bei längeren Aufsätzen kann ein Inhaltsverzeichnis vorausgesetzt werden.

Für den laufenden Text benutzt man normalen Zeilenabstand. Absätze werden nicht eingerückt, sondern durch einen grösseren Zeilenabstand markiert. Enger Zeilenabstand dient hauptsächlich für Fussnoten (innerhalb des Satzspiegels unterzubringen) und für die Bibliographie am Ende des Artikels. Hier steht auch die Adresse des Autors bzw. der Autoren.

Infolge der Art des Druckes gibt es keine Korrekturabzüge. Bei Unklarheiten nimmt aber der Redaktor rechtzeitig Fühlung mit dem Autor auf.

Pro Artikel erhält der Autor (bzw. die Autoren) 10 Autorenexemplare des Gesamtheftes. Wünscht der Autor zusätzliche Exemplare, so hat er dies vor dem Druck dem Redaktor mitzuteilen; die Berechnung erfolgt zum Fortdruckpreis des Heftes.

E. Nickel, Redaktor

MINARIA HELVETICA

ist das Organ der SGHB und wird den Mitgliedern gratis zugestellt.
Jahresbeitrag der Gesellschaft Fr. 20.- (PC 80-27704)

est le bulletin de la SSGM, il sera envoyée à titre gratuite aux membres
de la société. Cotisation annuelle Fr. 20.- (CP 80-27704)

Für alle Korrespondenz:

Pour toute correspondance:

Prof. S. Graeser
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH - 4001 BASEL

Derzeitiger Vorstand der Gesellschaft:

Composition du Comité:

Präsident/président
Vize-Präsident/vice-président
Sekretär/secrétaire
Kassierer/caissier
Redaktor/rédacteur

Eduard Brun (Dübendorf)
H.P. Bärtschi (Winterthur)
Stefan Graeser (Basel)
G.D. Engel (St. Moritz)
Erwin Nickel (Fribourg)

Beisitzer/membres:

Willy Hubacher (Sion)
David Meili (Bern)
Vincent Serneels (Lausanne)
Elisabeth Schmid (Basel)

P. P.
1700 Fribourg 1